

PRESSEINFORMATION

Weitere Kunst- und Kulturstätte bereichert gründerzeitliches Reiherstiegviertel **Einzug ins IBA-Projekt Künstlerhaus Veringhöfe**

Ein weiterer Ort für Kunst und Kultur bereichert den Übergangsraum vom Industriegebiet zum gründerzeitlichen Reiherstiegviertel – die Veringhöfe. Am Veringkanal, in direkter Lage zum Wasser und umgeben von Grün, kann das ehemalige Fabrikgebäude jetzt endlich von Kulturschaffenden genutzt werden. Am 19. und 20. Oktober 2013 öffnet das Künstlerhaus zum ersten Mal seine Türen – mit performativen Aktionen und großer Einweihungsparty.

Die IBA Hamburg fördert gezielt Kunst und Kreativwirtschaft auf den Elbinseln. Mit der energetischen Sanierung des Gebäudes und der Aushandlung eines 30-jährigen Mietvertrages hat die IBA Voraussetzungen für einen langfristigen, lebendigen Kulturort geschaffen.

Hamburg, 16. Oktober 2013 – „Die alten Fabrikgebäude auf der Elbinsel Wilhelmsburg haben eine wunderbare neue Verwendung gefunden. Wo früher Gummi hergestellt wurde, entstehen nunmehr kreative Ideen und Produkte. Die Veringhöfe zeichnen sich dabei durch einen hohen energetischen Standard aus. Das Fabrikgebäude aus den 30er und 50er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde mit Städtebaufördermitteln und Geldern aus Brüssel sowie von der IBA auf hohem Standard energetisch saniert. Mit diesem neuen Ort für Kulturschaffende haben wir so beste Voraussetzungen für eine nachhaltige und lebendige Kulturszene im Hamburger Süden geschaffen“, erklärte **Jutta Blankau, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt**.

Das Reiherstiegviertel östlich des Veringkanals ist wegen seines Umbruchcharakters ein spannendes Areal mit viel Potenzial für eine inspirierende Kreativlandschaft. Mit den Veringhöfen schafft die IBA Hamburg auf stadtplanerischer Ebene die Rahmenbedingungen, um beste langfristig rentable und sichere Bedingungen für Kunst und Kultur zu gewährleisten.

„Wir sind hier an einem prädestinierten Ort für die Entwicklung einer nachhaltigen, lebendigen Kreativwirtschaft. Genau 100 Jahre nach der Einweihung der Asbest- und Gummiwarenfabrik Merkel am 1. Oktober 1913 wurden am 1. Oktober 2013 die Schlüssel an die [KünstlerCommunity] übergeben und damit ein weiteres sichtbares Zeichen für die Zeitenwende vom Industrie- zum Kulturkanal gesetzt. Das Reiherstiegviertel gewinnt mit den Veringhöfen bereichernde Kulturangebote, mit denen Kunst und Kultur in Wilhelmsburg und eine stärkere Verzahnung der Elbinsel mit dem Rest Hamburgs gesichert werden können. Für uns war es wichtig, einen dauerhaften Ort mit günstigen Konditionen zu schaffen und die Nutzer von vornherein in den Entstehungsprozess einzubinden. Ich freue mich für und über die engagierten und kreativen Köpfe, die in dieses besondere Haus am Wasser einziehen und wünsche dem Projekt gutes Gelingen“, sagte **IBA-Geschäftsführer Uli Hellweg** bei der Eröffnung des neuen Künstlerhauses.



In der attraktiven Lage und in enger Nachbarschaft zum Kommunikationszentrum Honigfabrik, den Zinnwerken, der Soulkitchenhalle sowie dem Co-Working-Raum Stoffdeck stehen den Künstlerinnen und Künstlern ab sofort Ateliers, Werkstätten und Ausstellungsräume zur Verfügung. Die mehr als 40 Mitglieder der so genannten [KünstlerCommunity], kommen aus den Sparten Bildende und Darstellende Kunst, Tanz und Bewegung, Fotografie und Illustration, Grafik-, Produkt- und Modedesign sowie Klangkunst. Die Veringhöfe sind aber kein unzugänglicher Elfenbeinturm: Zukünftig dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf Ausstellungen im Galerieraum, offene Ateliers und Werkstätten, Kurse und Veranstaltungen sowie Kooperationen mit Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen im Künstlerhaus freuen.

Die **Künstlerin Katja Sattelkau** hat das Projekt von Anfang an mit begleitet: „Es war ein langer Prozess mit Höhen und Tiefen, viel Begeisterung, aber auch Phasen der Entmutigung, in der schon mal Tränen geflossen sind“, erzählt die Wilhelmsburgerin. In Arbeitsgruppen wurden die Künstler von Anfang an am Gesamtkonzept und der Ausgestaltung beteiligt. „Wir haben mit der Architektin von DR-Architekten zusammen gesessen und konnten die Raumaufteilung frei bestimmen“, erzählt Tänzerin **Kristin Strauß**. Sie bietet zukünftig auf 140qm Tanzunterricht und Workshops an. Unter dem Motto „Lebens- und Bewegungskunst“ sind sogar Elbinsel-Yoga und Capoeira Angola Hamburg Süd mit einem erweiterten Kursprogramm in die neuen Räume gezogen.

Eröffnungsprogramm

Samstag, 19. Oktober: 14-19Uhr, anschließend Party

Sonntag, 20. Oktober: 12-18Uhr

Bildmaterial:

Unsere Bilddatenbank finden Sie unter: <http://iba-hamburg.eyebase.com>

Mit folgendem PIN-Code können Sie auf das Bildmaterial zugreifen und es kostenlos und in hoher Auflösung herunterladen: [GaCc88gg](#)

Den PIN-Code tragen Sie bitte in die vorgegebene Maske auf der rechten Bildschirm-Seite ein.

Bitte geben Sie bei jeder Veröffentlichung der Bilder die korrekten und vollständigen Bildrechte an. Die Darstellungen dürfen nur zur Berichterstattung im Kontext mit der IBA Hamburg GmbH und unter Angabe der korrekten und vollständigen Bildrechte kostenfrei verwendet werden.

Bei eventueller Urheberrechtsverletzung können Kostenforderungen folgen.

Die Bildrechte erscheinen, wenn Sie den Cursor auf die jeweilige Datei bewegen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

IBA Hamburg GmbH, Rainer Müller, Leiter Stabsstelle Presse, rainer.mueller@iba-hamburg.de,

Tel.: 040 / 226 227 335, oder an Anna Vietinghoff, Stabsstelle Presse,

anna.vietinghoff@iba-hamburg.de, Tel: 040 / 226 227 – 331 oder an presse@iba-hamburg.de

Kunst- und Kreativzentrum Veringhöfe, Maren Kuntze, Verantwortliche Kommunikation,

maren.kuntze@freenet.de, Tel: 0176-50134042